

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren
und Dossier zum Thema Schreiben gratis erhalten



LEBEN

Parfüm: Mehr als nur Duft

Welches Parfüm wir bevorzugen, hängt mit unserem Immunsystem zusammen. Der richtige Duft kann das Gedächtnis verbessern und Stress senken.

VON EVA TENZER



01. OKT 2014

Jean-Baptiste Grenouille hat den perfekten Geruchssinn. Selbst ohne eigenen Körpergeruch auf die Welt gekommen, ist er in der Lage, kleinste Duftnuancen in seiner Umwelt wahrzunehmen. Er erkennt, welchen Zauber Düfte auf Menschen ausüben, und entwickelt eine Zwangsidee, die fortan sein Leben beherrscht: das perfekte Parfüm. Keiner soll sich ihm entziehen können, alle Menschen seiner Macht verfallen. Unerlässliche Zutat: der Körperduft junger Frauen. Um an diesen Duft zu kommen, muss Grenouille die Frauen zuvor ermorden.

Was sich als faszinierende literarische Vision erwies und weltweit ein Millionenpublikum in den Bann zog, entlockt Wissenschaftlern – rein fachlich betrachtet – nur ein müdes Lächeln. Manfred Milinski etwa, Direktor am Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie in Plön und Professor an der Universität Kiel, hat einen sehr rationalen Zugang zum

Thema: „Ein Superparfüm, das alle Menschen der Welt in den Bann schlägt, also auf alle gleichermaßen anziehend wirkt, ist reine Fiktion, das zeigen unsere Experimente“, stellt der Forscher klar.

Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum Ihr Lieblingsparfüm so riecht, wie es riecht, und Sie nicht ein ganz anderes zu Ihrem Favoriten erkoren haben? Und haben Sie sich insgeheim vielleicht schon gefragt, warum Ihre beste Freundin oder Ihr bester Freund immer wieder zu olfaktorischen Missgriffen neigt, wo es doch so viele angenehme Düfte gibt? Warum stoßen uns manche Parfüms ab, die andere Menschen lieben, selbst wenn wir ihren Geschmack ansonsten teilen?

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

LEBEN

Raus aus alten Mustern

Selbstunsicher, bindungsängstlich, überfordernd: Viele Menschen stecken von Kindheit an in einem Schema fest. Wie entkommt man der Falle?

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

FAMILIE

„Die Covidkrise wirkt komplexer als Tschernobyl“

Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf Corona? Im Interview spricht eine Expertin über typische Symptome – zum Beispiel Zwänge.

MEISTGELESEN

1 FAMILIE

Heidi Keller stört: Die Bindungstheorie wird überschätzt

Die Bindungstheorie ist zu einem gesellschaftlichen Phänomen geworden. Sie löst aber ihren hohen Anspruch nicht ein, schreibt Entwicklungspsychologin Heidi Keller

2 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.

3 FAMILIE

„Die Covidkrise wirkt komplexer als Tschernobyl“

Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf Corona? Im Interview spricht eine Expertin über typische Symptome – zum Beispiel Zwänge.